Indiaca-Tennis

Autor(en): **Kreiss, Friedhelm**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen**

Band (Jahr): **31 (1974)**

Heft 6

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-994954

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

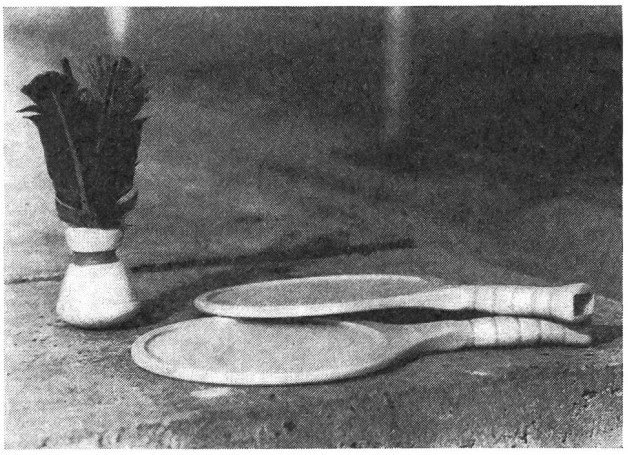
http://www.e-periodica.ch

Das neue Freizeitspiel:

Indiaca-Tennis

Friedhelm Kreiss

Das Gerät: Indiaca-Tennis ist ein Spiel mit Spezialhohlschlägern aus Kunststoff und einem Indiaca-Ball, der ebenfalls aus Kunststoff hergestellt ist. Durch die relative Trägheit des Flugkörpers entsteht eine längere Flugzeit, wodurch der Ball länger im Spiel bleibt und somit auch von weniger bewegungstüchtigen Teilnehmern mit Erfolg gespielt werden kann (Bild 1).



Spielweise

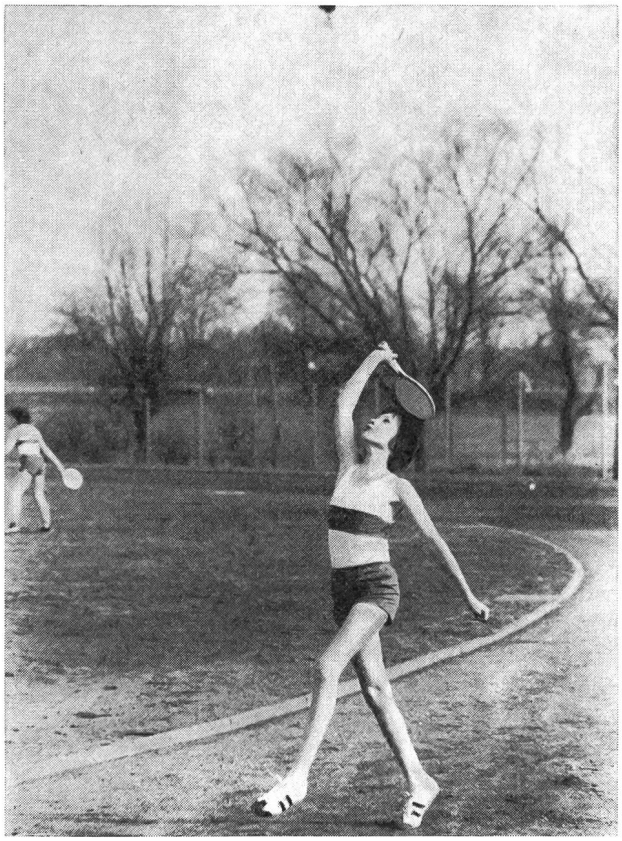
Indiaca-Tennis ist ein Rückschlagspiel und stellt eine Abwandlung des bekannten Feldtennis dar. Die Konstruktion des Gerätes lässt aber auch einfache Spielformen zu, so das partnerweise Zuschlagen des Indiacaballes; die Steigerung hierzu ist das Schlagen des Balles in einer kleinen Gruppe mit der Aufgabe, den Ball in der Luft zu halten, ohne dass er den Boden zwischendurch berührt (Bild 2).

Diese Spielform dient gleichzeitig dem Vertrautwerden mit dem Gerät und der Bewegungssicherheit. Hierbei stellt sich sehr schnell der Grundschlag ein.
Der Ball wird dabei mit dem Schläger von unten nach oben geschlagen, wobei der Arm seitlich am Körper geführt wird. Dieser Schlag dient gleichzeitig als Aufschlag bei einem wettkampfmässigen Spiel (Bild 3).

Die einfachen Spielformen sollten zunächst mit einem relativ kurzen Abstand der Spieler zueinander ausgeübt werden. Mit steigernder Sicherheit werden die Abstände grösser.
Sehr bald stellen sich dann weitere Schlagarten ein, so der Vorhandschlag, bei dem der Ball vor dem Körper mit langem Arm getroffen wird. Rechtshänder: Schrittstellung, das linke Bein steht vorn, die linke Schulter zeigt zum Netz oder Partner (Bild 4).

Der Rückhandschlag ergänzt das Schlagrepetoir; dabei wird der Ball mit der Rückseite des Schlägers getroffen. Rechtshänder: Schrittstellung, das rechte Bein steht vorn, die rechte Schulter zeigt zum Netz oder Partner, der Ball wird mit langem Arm geschlagen (Bild 5).

Der Ueberkopfschlag richtet sich auf die hoch geschlagenen Bälle, dabei kann der Ball unmittelbar nach unten geschmettert oder hoch zurückgeschlagen werden (Bild 6).



Wettspiele

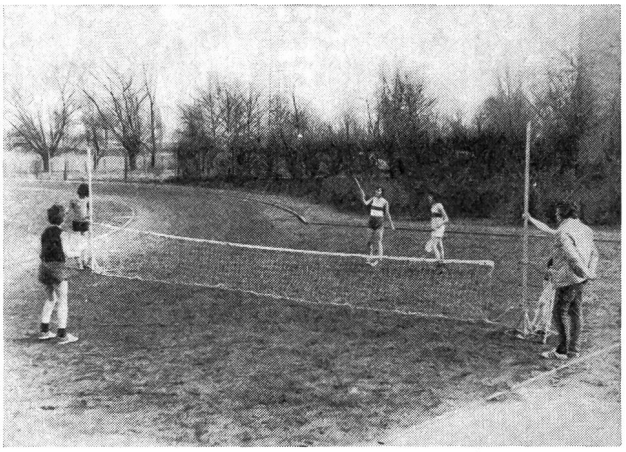
Neben diesen einfachen Spielformen gibt es natürlich auch wettkampfmässig betriebene Uebungsweisen; dabei sind zwei grundsätzliche Formen möglich. Das Einzel: Spiel 1 gegen 1, oder das Doppel: Spiel 2 gegen 2.

Spielfeldmasse:

Einzel 5,50 m x 13,00 m
Doppel 8.00 m x 16,00 m

Das Feld wird in der Mitte durch ein Netz geteilt, wobei zwei Stellmöglichkeiten sich anbieten:

Hohes Spiel: Netzhöhe 1,85 m
Flaches Spiel: Netzhöhe 0,90 m (Bild 7)



Regeln:

Spielgedanke

Der Indiacaball ist so über das Netz in das Feld des Gegners zu schlagen, dass die Indiaca dort den Boden berührt, bevor sie vom Gegner zurückgeschlagen werden kann.

Aufschlag

Der Aufschlag wird ausserhalb von rechts hinter der Grundlinie als Grundschlag ausgeführt. Der Indiacaball darf das Netz nicht berühren.

Zählweise

Sieger eines Satzes ist, wer zuerst 15 Punkte gewonnen hat. Beim Stand 14:14 wird so lange weitergespielt, bis eine Mannschaft mit zwei Punkten führt.
Zwei Gewinnsätze oder nach Vereinbarung auch drei entscheiden ein Spiel. Gezählt wird nach den bekannten Tischtennisregeln.

Aufschlagrecht

Das Aufschlagrecht wechselt, sobald jeweils 5 Punkte gemacht wurden.

Seitenwechsel

Erfolgt vor Beginn eines neuen Satzes. Den ersten Aufschlag hat die Mannschaft, die im vorhergehenden Satz nicht mit dem Aufschlag begonnen hatte.

Die hier nur grob aufgeführten Regeln sind jederzeit abwandelbar und den jeweiligen Bedingungen anzupassen. Das ist gerade der Vorteil dieses Spieles; damit wird es zu einem echten Freizeitspiel.